



## LESERBRIEF

### Lehrschwimmbad

#### Ein Schlag ins Gesicht für Freckenhorst

##### Zur geplanten Schließung des Lehrschwimmbades:

„Ich kann die Bagger schon hören, denn der Bürgermeister und seine Verwaltung schlagen vor, das Lehrschwimmbad in Freckenhorst abzureißen.

Zwar steht das so nicht in der Beschlussvorlage für die mittlerweile vertagte Bezirksausschusssitzung, aber faktisch bedeutet es das, denn eine Vertragskündigung mit Pro Bad kommt dem gleich. Zwar dürfen Ausschuss und Rat diesen

Beschluss auch ablehnen, es scheint aber unwahrscheinlich, dass die CDU ihrem Bürgermeister hier nicht folgen wird.

Doch nicht nur der drohende Abriss ist ein Schlag ins Gesicht des Ortsteils und von Pro Bad, sondern auch die weitere Planung bezüglich der Sporthallen. Als „Ausgleich“ für den Verlust des Bades bietet man „großzügig“ an, sich mit der Sanierung der Hauptschulhalle zu befassen. Über die Grundschulhalle wird nichts gesagt.

Da der Abriss gegen die CDU-Mehrheit im Rat wohl nicht mehr aufzuhalten ist, sollte man im Gegenzug dem Ortsteil aber den Neubau beider Hallen zusichern. Die Kosten dafür lä-

gen sicher nicht über denen einer Sanierung und außerdem spart die Stadt ja noch rund zwei Millionen Euro durch den Abriss des Bades.

Durch die Verschiebung der Entscheidung auf das neue Jahr bietet sich für den Bürgermeister nun eine einmalige Chance. Er sollte anstatt mit dem Dienstfahrzeug mit einem Bagger zur Eröffnung des Freckenhorster Herbstes anreisen. Dort könnte er dann in seiner Eröffnungsrede gleich die Nachricht vom bevorstehenden Abriss des Bades und dem Neubau der Sporthallen verkünden.“

**Sebastian Scharf**  
FWG-Ratsmitglied  
Warendorf

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.

Quelle für freien Bildausschnitt: Artikeltext oder Artikel- oder Ganzseitendarstellung.

#### Quelle

**Verlag**  
**Publikation**  
**Ausgabe**  
**Datum**  
**Seite**

: Westfälische Nachrichten  
: Warendorf  
: Nr.230  
: Samstag, den 01. Oktober 2016  
: Nr.18